

Titel: **Infotainment – Emotionen – Kampf um die öffentliche Meinung: Wie funktioniert Massenkommunikation und welche Macht haben die Medien?** (mit Besuch einer TV-Sendung)

Seminar-Nr.: STM 322663205

Termin: 13.03. – 18.03.2022

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Cornelia Fiedler (Bildungsreferentin), Sarah Heinrigs (TV-Journalistin)

Die genannten Seminarleiter_innen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent_innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00
Seminarleitung durchgehend

Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 10.15 Uhr

Wie Medien den Alltag prägen

- Mediennutzung und Informationswege
- Wie wird der Alltag durch Mediennutzung verändert?
- Welche Bedeutung hat das für die Meinungsbildung?
- Die Funktion der Massenmedien in einer demokratischen Gesellschaft

10.30 - 12.30 Uhr

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr
16.30 - 18.15 Uhr

Schlaglichter aus der Mediengeschichte

- Rundfunk und Bildmedien im Nationalsozialismus – Macht und Massenwirkung
- Demokratisierung der Medienlandschaft nach 1945
- Digitalisierung der Medien und neue Öffentlichkeiten durch Social Media

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Wie prägen Medien unser Bild der Wirklichkeit?

- Die Wirkung von Medien – überprüft anhand aktueller TV-Nachrichten

Quantitative Analyse: Auswahl, Schwerpunkte und Gewichtung in den Nachrichten verschiedener TV-Sender
Qualitative Analyse: Bestimmt die Bilderwelt unsere Weltbilder?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr

- Wie sind Medienbeiträge aufgebaut?
- Welche Inhalte und Perspektiven werden gezeigt?
- Wie können Schnitt, Ton, Bild die Wirkung beeinflussen?
- Diskussion: Wie unterscheiden sich die medial vermittelten Realitäten?

Publikumsbindung durch Emotionalisierung

16.30 - 18.15 Uhr • Wie Medien mit Ekel, Freude, Rührung und Trauer arbeiten

ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch mit Exkursion

Aufgrund von Corona-Schutzmaßnahmen ist derzeit (Stand Januar 2022) kein Publikum in TV-Shows zugelassen. Sollte sich die Lage bis zum Seminar bessern und ein Besuch möglich sein, findet die Exkursion wie folgt statt:

08.45 – 10.15 Uhr ... Alles wegen der Quote? – Talkshows, Big Brother Superstars & Co.
 10.30 - 12.30 Uhr • Mechanismen der Informations- und Unterhaltungsproduktion
 • Fernsehquote: Sind wir der Programmchef und führt die Quote zur Demokratisierung des Fernsehens?

12.30 – 14.30 Uhr Mittagspause

14.30 - 16.15 Uhr Hinter den Kulissen einer TV-Produktion
 16.30 – 17.45 Uhr • Wie wird Fernsehwirklichkeit hergestellt? Welche neuen digitalen Entwicklungen beeinflussen die Medienproduktion? Wie unterscheiden sich „mediale“ und „reale“ Wirklichkeit?
 • Bewertungen aus der Sicht der Produzenten und Rezipienten von Medien

ab 17.45 Uhr Exkursion zum Stern TV, Köln (*Ob und wie eine Exkursion unter Corona-Bedingungen möglich ist, prüfen wir noch und organisieren andernfalls Ersatz, Abweichungen von Seminarplan sind daher möglich*)
 Abendessen im Bus

Mittwoch – Alternativprogramm

Wenn der Besuch bei „Stern TV“ entfallen muss, werden wir selbst zur Redaktion, mit folgendem Programm:

08.45 – 10.15 Uhr Medienarbeit in der Praxis
 10.30 - 12.30 Uhr • Redaktionskonferenz: Auswahl und Priorisierung tagesaktueller Themen für ein Infotainment-Format (Medien als Gatekeeper)
 • Recherchephase: Was braucht das Publikum, um ein Thema interessant zu finden und einordnen zu können?
 • Entwurf eines Skripts, weitere Hintergrundrecherchen

12.30 – 14.30 Uhr Mittagspause

14.30 - 16.15 Uhr • Finalisierung Skript und Anmoderation
 • (teilweise) praktische Umsetzung
 16.30 – 18.15 Uhr • Primetime: Wir gehen „auf Sendung“

Donnerstag

08.45 – 10.15 Uhr Exkursions-/Praxisreflexion:
 • Zur Bedeutung der Unterhaltung in den Medien und deren Formate
 • Die Wirkungen der verschiedenen Formate
 • Was Medien dürfen und sollen
 •

10.30 - 12.30 Uhr Politik und mediale Inszenierung
 • Zum Verhältnis zwischen Politik und Medien
 • Social Media und Politik am Beispiel von Instagram, Facebook, TikTok
 • Praxis: Politische Anliegen ins Bild setzen

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Social Media vs. „klassische“ Massenmedien <ul style="list-style-type: none"> • Influencer*innen und Politik
16.30 - 18.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Der Einfluss der Medienkonzerne • Facebook und Co. als Gefahr für die Demokratie?
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Freitag

08.45 – 10.15 Uhr	Die Macht der vernetzten Communities
10.30 - 12.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Trends in der Informationsgesellschaft • Digitale Medien zwischen Mobilisierung, Hatespeech und Agendasetting
12.30 Uhr	Abschlussgespräch und Seminar-Auswertung Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:

- sich mit medienpolitischen und -geschichtlichen Entwicklungen auseinandersetzen
- die Bedeutung der Presse- und Rundfunkfreiheit für eine demokratische Gesellschaft beschreiben können
- sich mit der Medienkonzentration und gesellschaftlichen Kontrollmechanismen auseinandersetzen
- Mechanismen der Medienproduktion und -rezeption, insbesondere im Spannungsverhältnis von Unterhaltung und Information reflektieren
- das aktuelle Verhältnis von klassischen Medien, Social Media und Politik bewerten können

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Filmanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Erstellen von Video- und Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

- Änderungen vorbehalten -